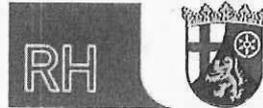


Abdruck



RECHNUNGSHOF
RHEINLAND-PFALZ

Rechnungshof Rheinland-Pfalz | Postfach 17 69 | 67327 Speyer

Stadtverwaltung Koblenz
Herrn Oberbürgermeister
David Langner
Gymnasialstraße 1
56068 Koblenz

Postadresse
Postfach 17 69
67327 Speyer

Hausadresse
Gerhart-Hauptmann-Straße 4
67346 Speyer
Tel. 06232 617-0
Fax 06232 617-100

poststelle@rechnungshof.rlp.de
<https://rechnungshof.rlp.de>

Ihre Nachricht vom:	Ihr Zeichen:	Name:	Durchwahl:	Aktenzeichen:	Datum:
		Martin Schreckenberger	06232 617-125	2-P-0060-39-2/2016/ 2-P-0060-39-6/2020	26. April 2021

Systematische Erhaltungsplanung von Gemeindestraßennetzen Gutachten nach § 111 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung Fortschreibung der Ergebnisse vom August 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rechnungshof hat die Verfahrensweisen bei der Erhaltung von Gemeindestraßennetzen in insgesamt 192 Kommunen in Rheinland-Pfalz untersucht. In die Untersuchung war auch das Gemeindestraßennetz Ihrer Kommune einbezogen. Mit Schreiben vom 15. Oktober 2020 haben wir Sie über das Gesamtergebnis der landesweiten Untersuchungen¹ und das Bewertungsergebnis (Pavement-Management-Index, PMI)² für Ihre Kommune informiert. Darüber hinaus haben wir Ihnen die Möglichkeit geboten, das Bewertungsergebnis im Falle von nachweisbaren Verbesserungen des Erhaltungsmanagements fortzuschreiben.

Von diesem Angebot hat Ihre Kommune Gebrauch gemacht. Das Ergebnis der Auswertung der neu vorgelegten Informationen ist aus beiliegender **Anlage** ersichtlich³ und ergab einen

PMI von 58 %.

Damit ergibt sich gegenüber dem bisherigen Ergebnis keine Verbesserung.

¹ Im Internet veröffentlichtes Gutachten, <https://rechnungshof.rlp.de/de/veroeffentlichungen/gutachten-und-stellungnahmen/>

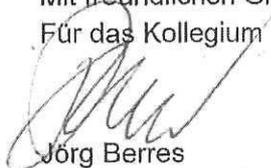
² Die als Pavement-Management-Index (PMI) bezeichnete Kennziffer gibt darüber Auskunft, in welchem Umfang eine Gemeinde eine systematische Erhaltungsplanung für ihr Gemeindestraßennetz umsetzt.

³ Die für Ihre Kommune bei der Umsetzung der Bausteine einer systematischen Erhaltungsplanung festgestellten Stärken und Schwächen wurden in der beiliegenden Anlage nach dem Ampelprinzip dargestellt.

Auskünfte über das Ergebnis und die -ermittlung können Herr Ministerialrat Schreckenberger und Frau Oberrechnungsrätin Ehrhardt bei Bedarf erteilen (Durchwahl: -125 oder -165).

Wir bitten den Gemeinderat über das vorliegende Ergebnis zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen
Für das Kollegium



Jörg Berres
Präsident

Anlage

Dem errechneten PMI liegt folgende Bewertungsmatrix der systematischen Erhaltungsplanung (Level of Performance) zugrunde:

PMI [%]	Level of Performance
0 – 12,5	ungenügend
> 12,5 – 25	mangelhaft
> 25 – 50	stark verbesserungsbedürftig
> 50 – 75	verbesserungsbedürftig
> 75 – 87,5	befriedigend
>87,5 – 100	gut bis sehr gut (Best Practice)

Im Gutachten des Rechnungshofs vom August 2020 lagen die durchschnittlichen PMI in der Gruppe der

- Ortsgemeinden bei 30 % (0 % bis 75 %) ¹,
- verbandsfreien Gemeinden bei 41 % (8 % bis 71 %),
- kreisfreien Städte bei 52 % (33 % bis 88 %).

Der durchschnittliche PMI zeigt, dass in allen drei Gemeindegruppen erheblicher Verbesserungsbedarf besteht. Die Gruppe der Ortsgemeinden ist im Durchschnitt am weitesten von einer systematischen Erhaltungsplanung entfernt. Selbst die kreisfreie Stadt mit der schlechtesten Bewertung weist noch einen besseren PMI auf als der Durchschnitt der Ortsgemeinden.

¹ Die Werte in den Klammern stellen jeweils den schlechtesten und den besten Wert der jeweiligen Gemeindegruppe dar.

Umsetzung der Bausteine einer systematischen Erhaltungsplanung

Kreisfreie Stadt

(Stand: 2021)

Koblenz

1 Netzdaten	100 Punkte	angegeben	7 Substanzbewertung	0 Punkte	keine vollständigen Angaben
2 Funktionsklassen	100 Punkte	angegeben	8 Maßnahmen-Mix	0 Punkte	mit Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes kein Mañn.-Mix oder Mañn.-Mix, aber keine Aufbau- und keine Verkehrs- und keine ZEB-Daten
3 Verkehrsdaten	100 Punkte	(teilweise) Untersuchungen	9 Gemeinschaftsmaßnahmen	100 Punkte	berücksichtigt
4 Aufbaudaten	0 Punkte	wenig bis keine Kenntnis	10 Aufgrabungsmanagementsystem	100 Punkte	System vorhanden und wird genutzt
5 Methode der Zustandserfassung für die weitere ZEB (E EMI-/AP9-Standard)	50 Punkte	visuelle oder andere Methode	11 Vulnerabilität und Risikoanalyse	50 Punkte	kritische Stellen im Gemeindeftraßennetz nicht bekannt, aber Erfassung angedacht oder bekannt, aber keine Erfassung / Abhilfe angedacht
6 Zustandsbewertung für die weitere ZEB (E EMI-/AP9-Standard)	100 Punkte	Zustandsbewertung für Gesamtnetz	12 Mehrjähriges Programm (Investitionsplan)	0 Punkte	Anforderungsunterschied für Netze > rd.150 km keine Angabe / Planung oder sehr kurzzeitiges Programm

Gesamtbewertung

Maximalpunktzahl	1200 Punkte	→ entspricht einem PMI von	100 %
davon erreicht	700 Punkte	→ entspricht einem PMI von	58 %